

Historischer Wanderweg Eschbach im Taunus

11. Station: Hangar/Alte Schafhalle

Im Rahmen der vormilitärischen Ausbildung lernten Hitlerjungen im April 1944 das Fliegen. Dafür wurde überwiegend der einsitzige Schulgleiter SG38 benutzt. Die HJ war ab 1933 zum einzigen staatlich anerkannten Jugendverband aufgestellt und hatte bis zu 8,5 Millionen Mitgliedern. Die Segelflugschüler wurden zu Kampfpiloten in der Flieger-HJ der deutschen Luftwaffe ausgebildet, aber die wenigsten von ihnen überlebten den furchtbaren Zweiten Weltkrieg. Auch in Eschbach im Taunus bekam die HJ Segelflug-Unterricht. Unterhalb des heutigen Campingplatzes gab es eine Feldscheune. Sie diente als Hangar, in der die Fluggeräte SG38 untergebracht waren. (Bild: Runde Markierung).

Die Scheune wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zuerst von einem Segelflugverein aus Oberursel und dann als Schafshalle genutzt und brannte in den 60zigern ab. Danach errichtete man eine neue Halle.

Zur Flugausbildung wurden die Fluggeräte hinauf zum Waldrand „Auf der Struth“ gebracht und von dort mit Zugseilen oder Gummis (Gummiseilstart/Laufstart), die an der Maschine angebracht waren, per Hand den Hügel hinab beschleunigt, bis das Fluggerät abhob (Bild: roter Markierungsstrich).



Erzählung Friedhelm Schmidt

Ich war 9 oder 10 Jahre alt und wie meine Kameraden sehr neugierig, was dort in den Wiesen um den Campingplatz passierte. Während des Krieges diente die alte Feldscheune für die Segelflugzeuge als Hangar. Hier wurde die HJ zu späteren Kampfpiloten des 2. WK angelehrt. Nach dem Krieg übernahm ein Segelflugverein aus Oberursel die Scheune, um dort ihre Fluggeräte abzustellen. Meine Freunde und ich gingen oft dort hin und halfen mit, die Segler in die Luft zu bringen – was gar nicht so einfach war. Wie zuvor in der Kriegszeit wurden die Maschinen von der Scheune den Berg hinauf bis zum Waldrand gebracht. Hier kamen dann Gummiseile an einen Haken an der Front und wir durften nun mit den Seilen in den Händen den Berg hinab rennen, bis das Gerät abhob und durch eigenen Auftrieb flog.